



PROTOKOLL

29. ordentliche Generalversammlung vom Samstag, 17. Juni 2023

Ort: Festzelt beim Gasthaus Rossberg, Schindellegi

Anwesend: Alfred Böni Präsident
Sepp Kaufmann Kassier
Peter Ackermann Beisitzer
Marcel Welti Vizepräsident

Entschuldigt: Fabian Nauer Beisitzer

Protokollführer: Marcel Welti Aktuar a.i.

Genossenschaftspräsident Alfred Böni informiert die Anwesenden, dass sich der Beginn der Generalversammlung um 15 bis 20 min verspätet, die Wandergruppe ist noch nicht eingetroffen.

Traktandum 1: Begrüssung und Beschlussfassung Traktandenliste

Präsident Alfred Böni begrüsst um 18.18 Uhr die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die Vertreter des Feldschützenvereins Rossberg, die Nachbarn, die Mandatsträger, die Behördenvertreter des Bezirks Höfe und der Höfner Gemeinden, Behördenvertreter aus der Innerschwyz, Roman Bürgi und Rita Helbling, sowie die anwesenden Gäste zur 29. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Rossberg. Präsident Alfred Böni stellt den Vorstand vor und entschuldigt Vorstandsmitglied Fabian Nauer, welcher an einem Turnfest engagiert ist

Das zahlreiche Erscheinen freut unseren Präsidenten sehr, und er bedankt sich auch bei den vielen persönlichen Entschuldigungen. Obwohl die Generalversammlung später begonnen hat, ist das Ziel, dass die Generalversammlung trotzdem um 19.00 Uhr beendet wird, damit das Nachtessen pünktlich eingenommen werden kann. Im Anschluss wird uns das Duo Anita und Priska mit Kari am Bass unterhalten. Unser Gastrobetrieb wird auch dieses Jahr wieder unter der Leitung von Peter Ackermann geführt.

Zwei Hinweise: - Wie alle Jahre kann die WC-Anlage im Berggasthaus benützen werden
- Im Zelt sollte nicht geraucht werden

Präsident Alfred Böni bedankt sich für das Verständnis.



Die Generalversammlungseinladung, die Traktandenliste und die Jahresrechnung 2022 wurden fristgerecht an die Genossenschafter versandt. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung konnte auf der Webseite der Genossenschaft Rossberg eingesehen werden.

Präsident Alfred Böni erkundigt sich nach Wortmeldungen betreffend die Traktandenliste. **Das Wort wird nicht ergriffen und die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.** Die Generalversammlung wird gemäss versandter Traktandenliste durchgeführt.

Traktandum 2: Festlegung der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Präsident Alfred Böni stellt die Präsenz wie folgt fest:

Dieses Jahr wurden 888 (Vorjahr 872) Einladungen fristgerecht versandt.

Angemeldet haben sich 123 (121) Mitglieder und 18 (22) Gäste. Das sind total 141 (143) Anmeldungen.

Heute anwesend sind: **122** (112) Mitglieder und **16** Gäste (21) = total **138** (133) Personen.

Beschlussfähigkeit: einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen (Art. 14). Gäste sind nicht stimmberechtigt.

Präsident Alfred Böni schlägt folgende Stimmenzähler vor:

1. Block vorne: Gottfried Eichenberger
2. Block Mitte: Flemming Gubler
3. Block hinten: Marcel Gyr

Es werden keine Gegenkandidaten vorgeschlagen. Die Stimmenzähler werden mit einem Applaus einstimmig gewählt.

Präsident Alfred Böni bedankt sich herzlich bei den Stimmenzählern.

Traktandum 3: Protokoll der 28. Generalversammlung 2022

Präsident Alfred Böni führt aus, dass das Protokoll der Generalversammlung 2022 rechtzeitig auf der Webseite der Genossenschaft Rossberg veröffentlicht wurde und eingesehen werden konnte. Er erkundigt sich nach Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Das Protokoll der 28. Generalversammlung vom 18. Juni 2022 sei zu genehmigen.

Abstimmung **Das Protokoll der 28. Generalversammlung vom 18. Juni 2022 wird einstimmig genehmigt.**



Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Alfred Böni führt seinen Jahresbericht wie folgt aus:

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Geschätzte Behördenvertreter, geschätzte Gäste

Wir alle waren froh, dass anfangs 2022 die Corona-Pandemie zu Ende ging und das Berggasthaus wieder zum Normalbetrieb übergehen konnte. Die angestammten Arbeiten konnte nun wieder ausgeführt werden. Den Verlust von Hansruedi Föllmi letztes Jahr hat den Vorstand gefordert, aber mit der Neuwahl von Fabian Nauer als Bauchef konnte die Lücke gut gefüllt werden. Der Vorstand tagte formell drei Mal und Vieles wurde digital sowie ad hoc erledigt.

Vorstand: Nach der letzten Generalversammlung musste sich der Vorstand neu konstituieren. Marcel Welti wurde neu zum Vizepräsidenten und Aktuar a.i. gewählt. Vielen Dank für seine Bereitschaft. Zudem wurde die Zeichnungsberechtigung «stets kollektiv zu zweien» neu geregelt und im Handelsregister nachgeführt. Leider konnte die Vakanz des Aktuars noch nicht gefüllt werden und wie in der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung erwähnt, suchen wir ein bis zwei Personen für die Mitarbeit im Vorstand.

Berggasthaus Rossberg: Wie im Vorjahr «unter Ausblick» bereits erwähnt, konnte das Berggasthaus den Normalbetrieb Corona-bedingt erst nach dem 26. Januar wieder aufnehmen. Die Personalsituation ist nach wie vor angespannt, aber das Wirtepaar hat das Beste aus der Situation gemacht und das Jahr doch gut meistern können. Es ist schön zu sehen, dass das Berggasthaus sehr beliebt ist, aber es bescherte dem Wirtepaar doch viele intensive Tage. Die neue Ferienwoche im Juli war hoch willkommen, um dem Personal den nötigen Atem zu verschaffen. Aufgrund der angespannten Personalsituation haben wir dem Wirtepaar zugestanden, dass sie am Sonntagabend bereits um 18.00 Uhr schliessen können. Ausnahmen werden seitens des Wirtepaars - wenn gewünscht – gemacht. Aus Sicht der Genossenschaft muss dem Wirtepaar ein grosses Dankeschön für ihr sehr grosses Engagement und ihre hohe Motivation - trotz den Herausforderungen – ausgesprochen werden.

Unterhalt: Auch unter «Ausblick» haben wir letztes Jahr erwähnt, dass wir die neue Warmwasseraufbereitung sowie die Isolation der Heizungs-/Warmwasserleitungen ausführen werden. Das ist erledigt und funktioniert nun bestens. Aber kein Jahr vergeht ohne Überraschung. Das Berggasthaus hatte kurzzeitig kein Wasser und offenbar musste ein elektrisches Problem bei der Wasserpumpe an der Quelle gelöst werden. Auch die Lüftung in der Küche war defekt und musste repariert werden. Dazu mehr unter «Ausblick». Zudem erlitten wir im Jahr 2022 einen Hagelschaden, welcher die Aussenbeschattung bei den Dachfenstern beschädigte. Ein Versicherungsfall. Diese Arbeit bzw. Reparatur wurde im Mai 2023 ausgeführt und erledigt. Nach der Generalversammlung letztes Jahr hat sich unser neuer Bauchef Fabian Nauer einen Überblick verschafft. Die Bestandesaufnahme zeigte, dass uns die Arbeiten nicht ausgehen wird. Auch hierzu mehr unter «Ausblick». Zum Glück erledigt das Wirtepaar kleinere Arbeiten selbständig, was uns die Sache erleichtert. Vielen Dank für diese Unterstützung.



Mitglieder: Im Jahr 2022 hat die Genossenschaft neue Anteilscheine über CHF 23'000 ausstellen dürfen. Per Ende 2022 zählte die Genossenschaft total 923 (Vorjahr 908) Mitglieder mit einem Genossenschaftskapital von CHF 1'281'000 (Vorjahr 1'261'000). Demgegenüber steht ein Gesamtvermögen (Aktiven) von CHF 1.28 Mio.

Ausblick: Aufgrund der Bestandesaufnahme durch unseren neuen Bauchef hat sich der Vorstand entschieden, im Untergeschoss beim Eingang unter der Terrasse, dieses Jahr den Eingang sauber zu gestalten sowie ein Archiv einzurichten. Die geplanten Kosten betragen CHF 12'000 plus Archivschränke. Das wurde mit einem Lehrlingsprojekt verbunden. Zudem wird dort noch zu überprüfen sein, wo das Wasser bei der Terrasse/Ostfassade nach unten ins Haus kommt. Zudem sollte beim Kinderspielplatz der Schutzzaun zur Strasse repariert werden. Diese Reparatur ist auch für dieses Jahr geplant. Dann hat erneut die Wasserversorgung versagt. Die alte Wasserpumpe bei der Quelle musste ersetzt werden, was von der Familie Horat sehr schnell erledigt wurde. Vielen Dank dafür der Familie Horat. Dann habe ich unter «Unterhalt» die Lüftung der Küche erwähnt. Diese bereitet uns jedes Jahr gewisse Probleme und ist nun auch schon fast 30 Jahre alt. Wir befürchten, dass wir einen Ersatz planen müssen, was dieses Jahr analysiert wird. Die Heizproblematik ist bekannt und wir hoffen, dass die Heizung ihren Dienst noch lange tut, damit dann die Liquidität so gut ist, um auch dieses Problem lösen zu können. An dieser Stelle möchten wir der Gemeinde Feusisberg danken, dass sie einen Defibrillator beim Nebenbau (vis à vis Eingang zum Restaurant) angebracht hat. Die Gemeinde betreibt diesen.

Zum Schluss meines Berichts möchte ich wiederum Werbung für neue Mitglieder machen. Nur so können wir die jährlich anfallenden Kosten tragen und sicherstellen, dass der Betrieb weitergeführt werden kann. Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ich möchte es nicht unterlassen Ihnen und allen Unterstützenden, aber ebenso den Vorstandsmitgliedern, ganz herzlich zu danken.

Präsident Alfred Böni übergibt das Wort Vizepräsident Marcel Welti. *Vizepräsident Marcel Welti* dankt Präsident Alfred Böni für seinen umfassenden Bericht und erkundigt sich nach Fragen oder Anmerkungen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Der Jahresbericht des Präsidenten sei zu genehmigen.

Abstimmung **Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.**

Präsident Alfred Böni bedankt sich für die Genehmigung seines Jahresberichtes und übergibt das Wort Kassier Sepp Kaufmann für die Ausführungen zur Jahresrechnung 2022.



Traktandum 5: Jahresrechnung 2022 und Bericht der Kontrollstelle

Kassier Sepp Kaufmann erläutert die Jahresrechnung 2022 wie folgt:

Erfolgsrechnung 2022: Wir können auf ein ziemlich «normales» Finanzjahr 2022 zurückblicken, das sich im Rahmen des Budgets bewegte. Das Jahr schliesst mit einem Verlust von CHF 5'650 ab, das Budget ging von einem Fehlbetrag von CHF 7'500 aus. Erfreulich war vor allem, dass das Restaurant wieder das ganze Jahr öffnen konnte und der Mietertrag demzufolge wieder auf das «normale» Niveau stieg. Hingegen blieben die Spenden mit CHF 449 etwas hinter den Erwartungen zurück. Die unter dem Titel Sonstiger Ertrag aufgeführten CHF 3'000 entsprechen drei Anteilscheinen, die von drei Genossenschaftlern als Spende der Genossenschaft zurückgegeben wurden und ertragswirksam waren. Im Gebäude Unterhalt und Reparaturen sind die Kosten für den Boilerersatz und die Leitungsisolation von CHF 22'053 enthalten. Hinzu kommt noch der Selbstbehalt von CHF 2'500 für die Reparatur des Hagelschadens bei einem Dachfenster. Der grösste Teil des Schadens wurde jedoch von der Mobiliarversicherung übernommen. Die übrigen Positionen bewegten sich im Rahmen des Budgets. Da wir letztes Jahr endlich wieder eine Generalversammlung mit Präsenz durchführen konnten, erscheinen diese Kosten von CHF 3'383 im Gegensatz zu den beiden Vorjahren wieder im Aufwand. Die Hypothekarzinsen sinken jährlich leicht, da wir gemäss Vertrag mit der Schwyzer Kantonalbank jährlich CHF 22'500 amortisieren. Dies wird bis Ende Jahr 2024 so bleiben. Eine der beiden Hypothekartranchen (152'500/1.49%) muss per 1. Januar 2025 jedoch erneuert werden, wie die Zinskonditionen dannzumal sein werden können wir noch nicht abschätzen. Als Abschreibung haben wir insgesamt CHF 28'250 verbucht. Wie letztes Jahr erwähnt, wird dieser Betrag je nach Situation und Bedarf jährlich neu festgelegt. Die Absicht dabei ist vor allem, einen zu hohen Netto-Anlagewert in der Bilanz zu vermeiden. Anzumerken ist wie jedes Jahr, dass der ausgewiesene Verlust die nicht «cash-wirksamen» Abschreibungen enthält. Ohne die Abschreibungen würde aus der Erfolgsrechnung ein Liquiditätszufluss von netto rund CHF 20'000 Liquidität resultieren.

Bilanz per 31. Dezember 2022: Die als Folge der Corona-Krise etwas angespannte Liquidität hat sich im Jahr 2022 leicht entspannt und die Liquidität war über das ganze Jahr sichergestellt. Dies ist auch auf die erfreuliche Zeichnung von Anteilscheinen zurückzuführen. Insgesamt konnten wir 23 neue Anteilscheine ausstellen. Drei Anteilscheine wurden wie bereits erwähnt an die Genossenschaft zurückgegeben, womit der Netto-Zugang CHF 20'000 beträgt und das Genossenschaftskapital auf CHF 1'281'000 anstieg. Das Anlagevermögen hat sich um den Abschreibungsbetrag von CHF 28'500 reduziert, wertvermehrende Investitionen wurden im Jahr 2022 keine getätigt. Die Hypothekarschuld reduzierte sich durch die vertragsmässige Amortisation um CHF 22'500. Die Hypothek beläuft sich am Jahresende noch auf CHF 547'500. Aus revisionstechnischen Gründen ist die per Ende Jahr 2023 zu leistende Amortisation jedoch wiederum als Kurzfristige Bankverbindlichkeit ausgewiesen. Somit beträgt das Eigenkapital am Jahresende CHF 720'930.17 (rund 56% des Genossenschaftskapitals), eine Erhöhung um CHF 14'349.92 (d.h. dem Saldo aus dem Jahresverlust von 5'650 und den neuen Anteilscheinen von netto CHF 20'000).



Präsident Alfred Böni bedankt sich bei Kassier Sepp Kaufmann für die Ausführungen zur Jahresrechnung 2022. Die Jahresrechnung wurde durch die Kontrollstelle, Ezio Zago und Sepp Fuchs, geprüft. Sepp Fuchs ist heute anwesend. Er bittet Sepp Fuchs um Ausführung zur Revision der Jahresrechnung 2022.

Sepp Fuchs, Kontrollstelle, begrüsst die Anwesenden und informiert, dass er und Ezio Zago die vorliegende Jahresrechnung 2022 geprüft haben. Es liegen keine Sachverhalte vor, welche einer Genehmigung der Jahresrechnung 2022 entgegenstehen. Die Kontrollstelle empfiehlt den Genossenschafterinnen und Genossenschafter die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Präsident Alfred Böni bedankt sich bei Sepp Fuchs für die Ausführungen der Kontrollstelle und erkundigt sich nach Fragen oder Anmerkungen zur Jahresrechnung 2022 oder dem Kontrollstellenbericht.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Die Jahresrechnung 2022 der Genossenschaft Rossberg sei zu genehmigen.

Abstimmung **Die Jahresrechnung 2022 der Genossenschaft Rossberg wird einstimmig genehmigt.**

Präsident Alfred Böni bedankt sich für die Genehmigung der Jahresrechnung und bittet Kassier Sepp Kaufmann um die Ausführungen zum Budget 2023.

Traktandum 6: Budget 2023

Kassier Sepp Kaufmann führt aus, dass für das laufende Jahr 2023 wiederum von einem mehr oder weniger normalen Verlauf, ohne grössere Überraschungen, ausgegangen wird (im Bewusstsein, dass unerwartete Vorkommnisse in einem alten Gebäude trotz aller Voraussicht doch vorkommen können). In der Position Unterhalt und Reparaturen sind die Kosten für die vorgesehenen Verbesserungen beim Eingang im Untergeschoss, die Einrichtung des Archivs, die Reparatur des Zauns beim Kinderspielplatz sowie diverse kleinere Unterhaltsarbeiten enthalten. Wir bemühen uns, diese Arbeiten innerhalb des Budgets von CHF 25'000 ausführen zu können. Der Unterhalt stellt nebst den Hypothekarzinsen und einer Abschreibung von CHF 30'000 die grösste Ausgabenposition dar. Die übrigen, relativ kleinen Ausgabenpositionen bewegen sich auf den Vorjahreswerten. Diese sind wie immer auf der Rückseite der Einladung im Detail aufgeführt. Auf der Basis dieser Annahmen wird ein Verlust von CHF 8'000 budgetiert. Darin nicht berücksichtigt sind die hoffentlich wiederum zahlreichen Neuzeichnungen von Anteilscheinen, die sich direkt auf die Bilanz auswirken. Die Genossenschaft ist nach wie vor auf diese Neuzeichnungen und Spenden angewiesen. Dies auch im Hinblick auf demnächst grössere Ausgaben wie die Lüftung oder den Heizungsersatz.



Präsident Alfred Böni bedankt sich bei Kassier Sepp Kaufmann für die Ausführungen und erkundigt sich nach Fragen oder Anmerkungen zum Budget 2023.

Diskussion *Genossenschafter Marcel Föllmi* führt aus, dass er bemerkt habe, dass im Budget 2023 für den Vorstand kein Lohn enthalten sei. Er wisse, dass die Arbeit im Vorstand der Genossenschaft mit viel Aufwand verbunden sei. Es freue ihn sehr, dass sich der Vorstand keinen Lohn ausbezahle. Er sei sehr beeindruckt. Er sei der Meinung, dass dieses «Fronengagement» mit einem grossen Applaus an den Vorstand zu würdigen sei. (Applaus für den Vorstand von den Anwesenden).

Es folgen keine Wortmeldungen mehr.

Antrag Das Budget 2023 der Genossenschaft Rossberg sei zu genehmigen.

Abstimmung **Das Budget 2023 der Genossenschaft Rossberg wird einstimmig genehmigt.**

Präsident Alfred Böni bedankt sich wiederum für das Vertrauen in den Vorstand der Genossenschaft und für den Applaus. Der Vorstand erhält auch während des Jahres Dankeschreiben für das Engagement. Der Vorstand freue sich immer wieder sehr darüber und zeige auch die Wertschätzung der Genossenschafterinnen und Genossenschafter gegenüber dem Vorstand.

Traktandum 7: Entlastung der Verwaltung

Präsident Alfred Böni beantragt die Entlastung der Verwaltung und erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Der Verwaltung der Genossenschaft Rossberg sei die Entlastung zu genehmigen bzw. zu erteilen.

Abstimmung **Die Entlastung der Verwaltung wird einstimmig genehmigt bzw. erteilt.**

Präsident Alfred Böni bedankt sich herzlich bei den Anwesenden für ihr Vertrauen in den Vorstand.



Traktandum 8: Widerwahlen (und evtl. Neuwahlen)

Präsident Alfred Böni stellt mit Freude fest, dass sich beide zu wiederwählenden Personen, der Präsident Alfred Böni und der Vizepräsident und Aktuar a.i. Marcel Welti für weitere zwei Jahre zur Verfügung stellen. Zuerst stellt sich Vizepräsident und Aktuar a.i. Marcel Welti zur Wiederwahl. Der Präsident erkundigt sich nach Gegenkandidaten.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Vizepräsident und Aktuar a.i. Marcel Welti sei für zwei weitere Jahre in den Vorstand der Genossenschaft Rossberg zu wählen.

Abstimmung **Marcel Welti, Vizepräsident und Aktuar a.i. wird einstimmig für weitere zwei Jahre in den Vorstand der Genossenschaft Rossberg gewählt. (Applaus)**

Präsident Alfred Böni bedankt sich beim Vizepräsidenten und Aktuar a.i. Marcel Welti für die bisher geleistete Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Er wolle noch erwähnen, dass auch die weiteren zwei Jahre nicht entlohnt werden (Gelächter) und übergibt das Wort Vizepräsident Marcel Welti.

Vizepräsident Marcel Welti führt aus, dass er Präsident Alfred Böni nicht vorstellen müsse. Alfred Böni sei sehr wohl bekannt und führe die Genossenschaft seit Jahren sehr umsichtig und habe immer alles unter Kontrolle (Applaus). Der Vizepräsident erkundigt sich nach Gegenkandidaten.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Genossenschaftspräsident Alfred Böni sei für zwei weitere Jahre in den Vorstand der Genossenschaft Rossberg zu wählen.

Abstimmung **Alfred Böni, Genossenschaftspräsident, wird einstimmig für weitere zwei Jahre in den Vorstand der Genossenschaft Rossberg gewählt. (Applaus)**

Vizepräsident Marcel Welti bedankt sich beim Genossenschaftspräsident Alfred Böni und gratuliert zur Wiederwahl. Ebenfalls betont er, dass auch das Amt des Genossenschaftspräsidenten nicht entlohnt werde. (Gelächter). Er übergibt das Wort dem Präsidenten Alfred Böni.

Präsident Alfred Böni erwähnt, dass er nun seit 14 Jahren Präsident der Genossenschaft sei. Als er gewählt wurde, wurde er gefragt, ob dies nur ein kurzes «Gastspiel» seinerseits sei. Seither sind 14 Jahre vergangen. Die Mitglieder des Vorstandes werden auch älter, daher suchen wir ein bis zwei Personen für den Vorstand. Wir haben einige Vakanzen, bspw. die Funktion des Aktuars, aber wir suchen auch Personen in den Vorstand, welche administrative, organisatorische oder bauliche Aufgaben übernehmen können. Es ist in der Verantwortung des Vorstandes, den Vorstand für die Zukunft gut zu positionieren und die zukünftigen Strukturen und Nachfolgeregelungen zu erarbeiten und zu festigen, falls derzeitige Vorstandsmitglieder zurücktreten. Der Präsident bittet, dass sich interessierte Personen beim Vorstand melden.



Traktandum 9: Mitgliederanträge

Präsident Alfred Böni informiert die Anwesenden, dass keine Mitgliederanträge eingegangen sind. Er erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Traktandum 10: Diverses

Präsident Alfred Böni informiert, dass die nächste Generalversammlung der Genossenschaft Rossberg am 22. Juni 2024 stattfinden wird. Wie üblich am zweitletzten Samstag im Juni. Er bedankt sich bei allen Anwesenden, den Feldschützen, dem Servierpersonal, den Nachbarfamilien Horat und Nauer sowie der Firma Helikopter Fuchs, welche auch dieses Jahr wieder ihrem Parkplatz zur Verfügung gestellt haben. Auch ein Dank geht an die vielen Spender und Gönner der Genossenschaft Rossberg.

Um 18.55 Uhr schliesst Genossenschaftspräsident Alfred Böni die 29. ordentliche Generalversammlung und wünscht den Anwesenden einen guten Appetit und viel Vergnügen mit dem Handgeldduo Anita und Priska mit Kari am Bass. En Guete.

Aktuar a.i.


Marcel Welti